

# 6 Die Autoren



## **ADRIAN FIEDLER**

studierte Slavistik/Polonistik und Neuere Geschichte in Potsdam, Opole und Warschau. Er arbeitet als Dolmetscher, Übersetzer und Sprachlehrer und ist in deutsch-polnischen Projekten der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg aktiv.

## **HENRIKE HERRMANN**

ist Sozialpädagogin und hat langjährige Erfahrungen als Bildungsreferentin im Bereich der historisch politischen Bildungsarbeit (Anne Frank Zentrum Berlin, Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas, Gedenkstätte Buchenwald). Für die Amadeu Antonio Stiftung koordinierte sie das Projekt „Chancengleichheit für Alle! Ausbildung von Vielfalts- und Gleichwertigkeitscoaches“.

## **MATTHIAS KNEIP**

studierte Germanistik, Slawistik und Politologie an der Universität Regensburg. Im Jahr 1995/96 arbeitete er als Lektor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Opole. 1999 promovierte er an der Universität Regensburg zum Thema „Die politische Rolle der deutschen Sprache in Oberschlesien 1921 – 1999“. Derzeit arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut Darmstadt sowie als freier Schriftsteller und Polenreferent für Unternehmen.

## **CHRISTINE LAUENSTEIN**

studierte Sozialpädagogik. Seit 1999 arbeitet sie als Theater- und Sozialpädagogin in der kulturellen Jugendarbeit von „schloss bröllin“ mit dem Schwerpunkt deutsch-polnische Projektarbeit.

## **MANFRED MACK**

studierte Geschichte und Slavistik in Tübingen und Krakau. Seit 1989 arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Polen-Institut in Darmstadt. Als Dozent in der politischen Bildung, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Autor, Übersetzer und Rezitator polnischer Literatur versucht er, seinen deutschen Landsleuten Polen näherzubringen. Literarische und wissenschaftliche Publikationsprojekte: u. a. Redakteur des „Panorama der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts“, Lehrwerke zu polnischer Literatur, Geschichte und Gesellschaft.

## **MAŁGORZATA SOLUCH**

studierte Sozialwissenschaftlerin. Sie arbeitet u. a. als Dozentin in der politischen Bildungsarbeit und ist für cultures interactive e.V. tätig. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehört die Auseinandersetzung mit Jugendkulturen als pädagogischer Ansatz zur Gewalt- und Rechtsextremismusprävention. Sie entwickelte Konzepte und Bildungsmaterial für: Aktion 09 (Bundeszentrale für politische Bildung), Fair Skills (cultures interactive e.V.), Mädchenstärken (Deutsche Kinder und Jugendstiftung), Einzigartig (HVHS Frille). Seit 2012 ist sie Koordinatorin des Projektes „Störungsmelder on tour“ bei Gesicht Zeigen! e.V.